



Innovative Power Transmission

**Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016**  
RENK Aktiengesellschaft

## Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	2
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2016	3
Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016	13
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33

## Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der RENK Aktiengesellschaft (RENK AG) erfüllt die Anforderungen nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 37w Abs. 2 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Aufgrund kaufmännischer Rundungen von Beträgen können bei Addition und Prozentangaben geringfügige Abweichungen in den nachfolgenden Tabellen und Ausführungen auftreten. Die Darstellung der Beträge erfolgt in €, Millionen € (Mio €) oder Tausend € (T€).

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der RENK AG wurde keiner prüferischen Durchsicht eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers unterzogen.

# Auf einen Blick

## RENK Konzern

in Mio € (wenn nicht anders angegeben)

	2016 1. Halbjahr	2015 1. Halbjahr	Veränderung in %
Auftragseingang	316	293	7,9
Umsatz	227	240	-5,5
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	899	812	10,7
Belegschaft (Anzahl) <sup>1)</sup>	2.194	2.198	-0,2
			Veränderung in Mio €
Operatives Ergebnis	33	43	-10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	32	41	-9
Ergebnis nach Steuern	22	29	-7
Ergebnis je Aktie in €	3,20	4,20	-
Operative Rendite	14,6	17,8	-
Investitionen <sup>2)</sup>	7	12	-5
Abschreibungen auf Anlagevermögen	10	11	-1
Eigenfinanzierte F&E-Ausgaben	5	4	1
Brutto-Cashflow	27	45	-18
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	39	36	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8	-12	4
Netto-Cashflow	31	24	7
Netto-Liquidität <sup>1)</sup>	213	197	16
Eigenkapital <sup>1)</sup>	358	360	-2

1) Stichtagswert am 30. Juni 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015

2) In Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2016

### **Positive Entwicklung im Auftragseingang**

RENK erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 Auftragseingänge in Höhe von 316 Mio € (Vorjahr: 293 Mio €). Dabei konnte der deutliche Zuwachs im Geschäftsbereich Spezialgetriebe, insbesondere bei maritimen Getrieben, die Rückgänge in den Geschäftsbereichen Standardgetriebe und Gleitlager mehr als ausgleichen. Auch im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe überstiegen die Neuaufträge leicht den entsprechenden Vorjahreswert.

Mit 227 Mio € im 1. Halbjahr 2016 lagen die Umsatzerlöse in der RENK Gruppe um knapp 13 Mio € unter dem Vergleichswert 2015. Allein der Geschäftsbereich Standardgetriebe erwirtschaftete Umsätze oberhalb des Vorjahresniveaus, die anderen Geschäftsbereiche konnten dagegen die im Vorjahr erzielten Umsatzgrößen nicht mehr ganz erreichen.

### **Operatives Ergebnis rückläufig**

Im Berichtszeitraum sank das Operative Ergebnis der RENK Gruppe von 43 Mio € im Vorjahr auf 33 Mio € im Jahr 2016. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Vorjahrswert enthaltenen, positiven Einmaleffekte zurückzuführen.

Damit erwirtschaftete RENK im Berichtszeitraum 2016 eine Operative Rendite von 14,6 % (Vorjahr 17,8 %). Alle Geschäftsbereiche leisteten positive Beiträge zu diesem Ergebnis.

Nach Abzug des Finanzergebnisses von -2 Mio € (Vorjahr: -1 Mio €) und der Ertragsteuern von -10 Mio € (Vorjahr: -13 Mio €) errechnete sich für die RENK Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 22 Mio € (Vorjahr: 29 Mio €). Im Finanzergebnis ist u.a. die Wertminderung von knapp 2 Mio € auf den Beteiligungsbuchwert der nichtkonsolidierten, chinesischen Tochtergesellschaft enthalten.

### **Unverändert hohe Liquidität**

In den ersten sechs Monate 2016 erzielte die RENK Gruppe einen Brutto-Cashflow von 27 Mio € (Vorjahr 45 Mio €). Dank positiver Effekte in Höhe von 12 Mio € aus dem Rückgang der Mittelbindung im Working Capital (Vorjahr: -9 Mio €) ergab sich für das erste Halbjahr 2016 ein leicht verbesserter Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in Höhe von 39 Mio € nach 36 Mio € im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der ausgewiesene Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 72 Mio € (Vorjahr -12 Mio €) resultierte im Wesentlichen daraus, dass RENK die im Vorjahr bestehende Geldanlage von 80 Mio € bei der MAN SE nicht mehr verlängerte und damit wieder den Flüssigen Mitteln zuführte. In Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte flossen im ersten Halbjahr 2016 netto 7 Mio € (Vorjahr: 12 Mio €). Darüber hinaus wirkte sich hier die Kapitalerhöhung bei der nicht konsolidierten Gesellschaft RENK Shanghai Services and Commercial, Ltd., Shanghai, China, in Höhe von 1 Mio € aus.

Nach Berücksichtigung der Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit, im Wesentlichen der Dividendenzahlung in Höhe von 15 Mio € (Vorjahr: 15 Mio €), und von Währungskurseffekten ergab sich von Jahresbeginn bis 30. Juni 2016 ein Anstieg der flüssigen Mittel um 96 Mio € auf 213 Mio €.

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme der RENK Gruppe wuchs in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 von 665 Mio € auf 692 Mio €. Dazu trug auf der Aktivseite im Wesentlichen die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte bei. Während das Vorratsvermögen als Ergebnis fortschreitender Projektarbeit um 20 Mio € anstieg und die flüssigen Mittel einschließlich der kurzfristigen Geldanlagen um 16 Mio € zunahmen, verminderte sich der Forderungsbestand um 11 Mio €.

Auf der Passivseite führte die Absenkung des versicherungsmathematischen Zinssatzes bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen zu einem Anstieg der langfristigen Rückstellungen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich von 280 Mio € auf 295 Mio €; während die erhaltenen Anzahlungen um 26 Mio € zunahmen, gingen die Steuerrückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um jeweils 3 Mio € sowie die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 2 Mio € zurück.

### **Investitionen und F&E**

Im ersten Halbjahr 2016 investierte die RENK Gruppe 7 Mio € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: 12 Mio €). Schwerpunkt bildete dabei die Weiterführung der Investitionen am Standort Augsburg in den Ausbau der Multifunktionshalle für den Geschäftsbereich Spezialgetriebe und die Erneuerungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe.

Die Ausgaben in eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte stiegen in den ersten sechs Monaten 2016 auf 5 Mio €, nach 4 Mio € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Aktivitäten konzentrierten sich auf die Fortführung der längerfristig angelegten Entwicklungsprojekte in den einzelnen Geschäftsbereichen und auf kurzfristig wirkende Optimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

### **Belegschaft annähernd konstant**

Die Zahl der Mitarbeiter in der RENK Gruppe blieb in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 mit 2.194 (31. Dezember 2015: 2.198) nahezu konstant. Zusätzlich waren 39 (31. Dezember 2015: 39) Leiharbeiter eingesetzt.

### **Risikobericht**

Der Risikobericht der RENK Gruppe ist in Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2015 zu lesen. Die Risikolage entspricht weitgehend unverändert den Darstellungen im Geschäftsbericht 2015.

Zu den Auswirkungen auf Auftragslage, Umsatz- und Ergebnissituation, die sich aus der aktuellen Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ergeben, verweisen wir auf den Abschnitt "Prognose für das Geschäftsjahr 2016" sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter "Entwicklung der Geschäftsbereiche".

### **Prognose für das Geschäftsjahr 2016**

Die bisherige operative Entwicklung der RENK Gruppe im ersten Halbjahr 2016 bewegte sich im Rahmen der vom RENK Vorstand erwarteten Bandbreiten. Im Hinblick darauf und angesichts der derzeit absehbaren Perspektiven hält das Management im Wesentlichen weiterhin an den im Geschäftsbericht 2015 getroffenen Prognosen fest, vorausgesetzt einzelne erwartete Großprojekte in den Bereichen Fahrzeuggetriebe und Spezialgetriebe werden realisiert und die Bestellsituation im Bereich der Gleitlager bewegt sich annähernd auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Der Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2016 sollte sich somit in der Größenordnung des Vorjahres bewegen, der Konzernumsatz 2016 den Wert des Vorjahres leicht übersteigen. Für das Operative Ergebnis wird aufgrund der ungünstigen Entwicklungen auf wichtigen Absatzmärkten und der angespannten Wettbewerbssituation ein leichter Rückgang gegenüber dem Jahr 2015 erwartet. Die Operative Rendite wird sich damit weiterhin im zweistelligen Bereich bewegen, jedoch das Niveau des Geschäftsjahres 2015 nicht mehr ganz erreichen.

### **Nachtragsbericht**

Für Bericht über die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Darstellungen im Konzernhalbjahresabschluss.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

### Spezialgetriebe

Mio €			
Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2016	2015	Veränderung*
Auftragseingang	155	90	65
Umsatz	65	75	-10
Operatives Ergebnis	4	11	-7
Operative Rendite (%)*	5,8	14,9	-9,1

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 setzten sich die uneinheitlichen Entwicklungen in den jeweiligen Zielmärkten des Geschäftsbereichs Spezialgetriebe fort und führten damit zu stark divergierenden Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von RENK.

Das Geschäftsfeld Maritime Spezialgetriebe profitierte von der hohen Projektstätigkeit aufgrund der anstehenden Erneuerung und dem weiteren Ausbau der Flottenverbände in einer Reihe von Ländern. Allerdings führt diese erhöhte Nachfrage nach maritimen Anwendungen auch dazu, dass sich die Wettbewerbssituation aufgrund von Kapazitäts- und Portfolioerweiterungen intensiviert.

Das Marktumfeld für die Produkte der Sparte Stationäre Industriegetriebe ist dagegen unverändert durch einen zum Teil ruinösen Preiskampf um die wenigen Projekte im Markt gekennzeichnet. Der Verfall der Preise für Rohöl und industriewichtige Mineralien lähmte zudem die Projektierungstätigkeiten für Förder- und Verarbeitungsanlagen. Weiterhin rückläufig entwickelte sich auch die Nachfrage aus der Zementindustrie, auch wenn dieser Industriezweig perspektivisch weiterhin attraktiv bleibt.

Für die Geschäftstätigkeit der Schweizer Tochtergesellschaft RENK-MAAG kommt außerdem erschwerend die Stärke des Schweizer Frankens gegenüber den wichtigen Exportwährungen hinzu.

### Geschäftsentwicklung

Die bereits in den Vorjahren begonnene positive Entwicklung der maritimen Sparte des Geschäftsbereichs Spezialgetriebe setzte sich auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 fort. Neben einem weiteren großen Zusatzauftrag über mehrere Schiffssätze für die italienische Marine konnte RENK auch einen Großauftrag für mehrere Fregatten-Neubauten der indischen Marine gewinnen. Daneben gingen Folgeaufträge für die langjährigen Beschaffungsprogramme der US Navy und der US Coast-Guard ein.

Trotz der Herausforderungen im Marktsegment für stationäre Getriebe konnten Auftragseingänge oberhalb des Vorjahresniveaus erzielt werden, allerdings ergab sich je nach Produktbereich ein deutlich unterschiedliches Bild. Während die Bestellungen für Industrie-, Mühlen-, und Turbogetriebe teils merklich über denen des Vorjahres-

zeitraums lagen, musste der Auftragseingang für Kraftwerksanwendungen deutliche Einbußen hinnehmen. Auch bei RENK-MAAG blieben die Bestelleingänge unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Insgesamt konnte der Geschäftsbereich Spezialgetriebe in der ersten Jahreshälfte 2016 Bestellungen im Umfang von 155 Mio € (Vorjahr: 90 Mio €) verbuchen.

Der Umsatz lag dagegen im bisherigen Verlauf des Jahres 2016 mit 65 Mio € unter dem Vergleichswert von 75 Mio € aus 2015, insbesondere auch bedingt durch die relativ langen Projektlaufzeiten im maritimen Bereich. Zur Auslieferung dort kamen im Berichtszeitraum u.a. Schiffsätze für die Marinen von Thailand, Malaysia und Großbritannien sowie Abrufe aus den längerfristig angelegten Programmen von US Coast Guard, US Navy und südkoreanischer Marine. In den Umsätzen der Stationären Getriebe war auch eine weitere Lieferung aus der neuen COPE-Getriebebaureihe für vertikale Zementmühlen enthalten.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 erzielte der Geschäftsbereich Spezialgetriebe ein Operatives Ergebnis von 4 Mio € (Vorjahr: 11 Mio €) und eine Operative Rendite von 5,8% (Vorjahreszeitraum: 14,9%). In den Werten des Vorjahres war allerdings ein anteiliger Einmaleffekt von gut 4 Mio € enthalten.

#### **Ausblick**

Insbesondere aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach anspruchsvollen maritimen Getriebeleistungen gehen wir weiterhin von einer spürbaren Zunahme des Auftragseingangs im Geschäftsbereich Spezialgetriebe aus. Umsatz und Operatives Ergebnis sollten die Vorjahreswerte ebenfalls übersteigen. Die Operative Rendite wird sich in der Größenordnung des Vorjahres bewegen.



## Fahrzeuggetriebe

Mio €			
Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2016	2015	Veränderung*
Auftragseingang	88	86	2
Umsatz	73	75	-2
Operatives Ergebnis	13	15	-2
Operative Rendite (%)*	17,8	19,9	-2,1

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Unverändert ist der Markt für mittlere und schwere Kettenfahrzeuge von Beschaffungsvorhaben geprägt, die meist nur geringe jährliche Lieferstückzahlen bei gleichzeitig langen Abwicklungszeiträumen umfassen. Einige dieser Beschaffungsvorhaben stehen zur Vergabe an, allerdings ist eine Abschätzung über deren tatsächliche zeitliche Realisierung schwierig. Die restriktiver ausgelegte deutsche Exportkontrollpolitik wirkt negativ auf die Entscheidungsfindung potentieller Kunden von RENK. Aber auch die zunehmende Anzahl an Wettbewerbern und deren vermehrte Aktivitäten in diesem Marktsegment wirken sich spürbar auf die Nachfrage nach RENK Produkten aus.

Die seit 2014 anhaltende Belebung des Prüfstandmarkts hat sich auch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 fortgesetzt. Weitere Auftragschancen zeichnen sich insbesondere im Luftfahrt-, Eisenbahn- und Sonderfahrzeugbereich ab.

### Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2016 verbuchte der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe insgesamt Aufträge in Höhe von 88 Mio € und lag damit leicht oberhalb des Vorjahreswertes (86 Mio €). Vor allem das Geschäftsfeld Fahrzeuggetriebe der RENK AG trug mit einem Auftrag zur Neuproduktion des Getriebetyps RK 325 zu dieser positiven Entwicklung bei. Auch die Prüfsysteme konnten mit der Hereinnahme von Projekten aus der Luftfahrt- und Fahrzeugindustrie einen positiven Beitrag leisten. Unverändert wichtig blieb das Instandhaltungs- und Servicegeschäft.

Im Berichtszeitraum 2016 realisierte der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe mit 73 Mio € nur geringfügig weniger Umsätze als im gleichen Vorjahreszeitraum (75 Mio €). Neben den After Sales-Aktivitäten waren insbesondere Getriebelieferungen der Baureihen HSWL354 sowie HSWL256 für das deutsche PUMA- und das britische AJAX-Programm von Bedeutung. Die Umsätze bei Testsystemen bezogen sich insbesondere auf Anwendungen zur Prüfung von Bremsen-, Lager- und Triebwerkskomponenten.

Erwartungsgemäß leicht rückläufig war in den ersten sechs Monaten mit 13 Mio € (Vorjahr: 15 Mio €) auch das Operative Ergebnis im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe, die Operative Rendite lag bei 17,8 % (Vorjahr: 19,9 %).

**Ausblick**

Aufgrund der Entwicklungen im ersten Halbjahr erwartet RENK, dass sich Bestellvolumen und Umsatz im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe wieder in der Größenordnung des Vorjahres bewegen werden. Unverändert zu den Einschätzungen im Geschäftsbericht 2015 geht das Management von einer spürbaren Reduzierung von Operativem Ergebnis und Operativer Rendite aus.

## Standardgetriebe

Mio €			
Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2016	2015	Veränderung*
Auftragseingang	31	72	-41
Umsatz	49	44	5
Operatives Ergebnis	9	6	3
Operative Rendite (%)*	19,1	12,5	6,6

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Verfall der Ölpreise führte aufgrund der mittlerweile absehbaren Überkapazitäten zu einer deutlichen Reduzierung der Nachfrage nach neuen LNG-Tankern. Der Bedarf an Lösungen für den Küstenschutz und die Fahrrinnen-Instandhaltung bewegte sich hingegen auf konstantem Niveau.

Im Markt für Turbogetriebe verharrte die Projekt-Umsetzungsrate in den ersten Monaten 2016 weiterhin auf niedrigem Niveau. In den kleineren Leistungsbereichen für Turboanwendungen war vereinzelt vermehrte Projektaktivität spürbar, Realisierungswahrscheinlichkeit und -zeitpunkt sind derzeit aber noch nicht absehbar.

Bei Kupplungen führte die mangelnde Nachfrage von den selbst mit erheblicher Unterauslastung konfrontierten Anlagenbauern – sowohl für die metallerzeugende und -verarbeitende Industrie als auch die ölpreisabhängigen Branchen – zu einer Erhöhung des Wettbewerbsdrucks und einem deutlich spürbaren Preisverfall.

Vereinzelte energiepolitische Maßnahmen in der EU und den USA werden sich positiv auf den Bereich der Offshore Windkraft auswirken. Die Veränderungen in der Wettbewerbsstruktur durch intensive Übernahme- und Fusionsaktivitäten setzte sich auch im ersten Halbjahr 2016 fort. Weiterhin relevant für die RENK Technologie im Windkraftbereich sind die Entwicklungs- und Planungsaktivitäten im asiatischen Raum.

### Geschäftsentwicklung

Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schlugen sich im ersten Halbjahr in einem mit 31 Mio € (Vorjahr: 72 Mio €) deutlich geringeren Auftragseingang nieder. Nennenswerte Bestellungen für maritime Getriebe konnten für Anwendungen im Küstenschutz und für Schwimmbagger gewonnen werden.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Standardgetriebe lag mit insgesamt 49 Mio € leicht über dem vergleichbaren Umsatz des Vorjahres (44 Mio €), bedingt v.a. durch die Abarbeitung des Auftragsbestandes für Windkraftgetriebe. Positiv entwickelten sich im Berichtszeitraum 2016 damit auch das Operative Ergebnis (9 Mio € / Vorjahr: 6 Mio €) und die Operative Rendite (19,1% / Vorjahr: 12,5%).

**Ausblick**

Unverändert zur Prognose vom Beginn des Jahres erwartet RENK im Geschäftsjahr 2016 für den Geschäftsbereich Standardgetriebe einen erheblichen Rückgang der Auftragseingänge. Umsatz, Operatives Ergebnis und Operative Rendite sollten dagegen leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen.

## Gleitlager

Mio €			
Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2016	2015	Veränderung*
Auftragseingang	45	55	-10
Umsatz	45	51	-6
Operatives Ergebnis	7	10	-3
Operative Rendite (%)*	15,7	19,9	-4,2

\* Berechnung auf Basis T€

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rückläufige konjunkturelle Entwicklungen, ungelöste politische Krisensituationen und strukturelle Veränderungen in der Energiepolitik wirken sich negativ auf die deutsche Zulieferindustrie für den Maschinen- und Anlagenbau aus. Auch im ersten Halbjahr 2016 setzten sich die Verschiebungen im nachgefragten Gleitlager-Portfolio fort. Zur Sicherung lokaler Marktanteile und zur Verbesserung der globalen Marktpositionierung investieren insbesondere große Anbieter aus dem E-Maschinenbereich unvermindert in neue Produktionsstätten. Damit wandern auch die RENK Absatzpotentiale hin zu diesen neuen Produktionsstandorten. RENK sieht sich hierbei sowohl der Konkurrenz von lokal etablierten Billiganbietern als auch von international agierenden Wettbewerbern ausgesetzt, die sich in diesen Märkten mit Hilfe einer aggressiven Vertriebs- und Preispolitik etablieren möchten.

In der Öl- & Gas Industrie und den mit ihr verbundenen Marktsegmenten ist aufgrund der gravierend negativen Entwicklung der Rohstoffpreise über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg eine deutlich rückläufige Projektaktivität festzustellen.

### Geschäftsentwicklung

Diese erheblich erschwerten Marktverhältnisse führten im Geschäftsbereich Gleitlager mit 45 Mio € zu einem im Vergleich zum ersten. Halbjahr 2015 um 10 Mio € geringeren Auftragseingang. Ebenfalls unter Vorjahr blieb der Umsatz; 45 Mio € in den ersten sechs Monaten 2016 bedeuteten ein Minus von 5 Mio € gegenüber dem Vergleichswert 2015.

Das Operative Ergebnis ging in der ersten Jahreshälfte 2016 verglichen mit 2015 um 3 Mio € auf 7 Mio € zurück, hierbei schlug sich u.a. der ungünstigere Produktmix nieder. Daraus ergab sich auch eine deutlich niedrigere Operative Rendite von 15,7% (Vorjahr: 19,9%).

### Ausblick

Für den Geschäftsbereich Gleitlager wird für das Geschäftsjahr 2016 nunmehr ein Auftragseingang und Umsatz leicht unter der Größenordnung des Vorjahres erwartet. Die Aktivitäten zur künftigen Absicherung des Bestellniveaus im Rahmen einer langfristig angelegten Strategie werden 2016 voraussichtlich im Vergleich zu 2015 zu einem spürbaren Unterschreiten der Werte für Operative Rendite und Operatives Ergebnis führen.

# Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016

## RENK Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

### Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

T€	Anhang	2016	2015
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>226.857</b>	<b>239.679</b>
Umsatzkosten		-166.757	-181.184
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>60.101</b>	<b>58.495</b>
Sonstige betriebliche Erträge	[1]	2.652	13.132
Vertriebskosten		-18.061	-17.082
Allgemeine Verwaltungskosten		-8.840	-8.935
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[2]	-2.626	-2.884
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>33.225</b>	<b>42.726</b>
Finanzaufwendungen		-224	-290
Übriges Finanzergebnis		-1.429	-1.053
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-1.653</b>	<b>-1.343</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>31.572</b>	<b>41.383</b>
Ertragsteuern		-9.787	-12.829
<b>Ergebnis nach Steuern (Anteil der RENK Aktionäre)</b>		<b>21.785</b>	<b>28.554</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)</b>	[3]	<b>3,20</b>	<b>4,20</b>

## Überleitung zum RENK Konzern Gesamtergebnis der Periode

### Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

T€	2016	2015
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>21.785</b>	<b>28.554</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-13.055	-362
Abgrenzung latenter Steuern	3.799	-274
	<b>-9.256</b>	<b>-636</b>
<b>Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-302	3.092
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	1.344	-896
Abgrenzung latenter Steuern	-427	279
	<b>615</b>	<b>2.475</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode</b>	<b>-8.641</b>	<b>1.839</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.144</b>	<b>30.393</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen per 30.06.</b>	<b>-24.541</b>	<b>-20.069</b>

## RENK Konzern Bilanz

### Aktiva

T€	Anhang	30.06.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte		1.221	1.479
Sachanlagen	[5]	192.368	193.579
Sonstige und Finanzbeteiligungen	[6]	3.687	4.534
Aktive latente Steuern		11.322	7.267
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen		49	33
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>208.647</b>	<b>206.892</b>
Vorräte	[7]	191.185	171.218
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[8]	70.159	81.584
Forderungen aus laufenden Steuern		3.415	3.143
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Forderungen		5.897	84.704
Flüssige Mittel		212.906	117.061
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>483.562</b>	<b>457.710</b>
		<b>692.209</b>	<b>664.602</b>

### Passiva

T€	Anhang	30.06.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital		17.920	17.920
Kapitalrücklage		10.669	10.669
Gewinnrücklagen		354.346	347.521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten		-24.541	-15.900
<b>Eigenkapital</b>		<b>358.394</b>	<b>360.210</b>
Rückstellungen für Pensionen		30.304	16.042
Passive latente Steuern		1.361	1.730
Sonstige langfristige Rückstellungen	[9]	6.508	6.288
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		223	370
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>38.396</b>	<b>24.430</b>
Effektive Ertragsteuerrückstellungen		940	4.290
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		33.520	36.767
Erhaltene Anzahlungen		180.781	154.306
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		286	1.620
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	[9]	48.304	50.405
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		31.588	32.574
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>295.419</b>	<b>279.962</b>
		<b>692.209</b>	<b>664.602</b>



## RENK Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Gesamt
<b>Stand am 01. Jan. 2015</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>320.700</b>	<b>-21.908</b>	<b>327.381</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	28.554	-	28.554
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	1.839	1.839
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28.554</b>	<b>1.839</b>	<b>30.393</b>
Dividendenzahlung	-	-	-14.960	-	-14.960
<b>Stand am 30. Juni 2015</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>334.294</b>	<b>-20.069</b>	<b>342.814</b>
<b>Stand am 01. Jan. 2016</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>347.521</b>	<b>-15.900</b>	<b>360.210</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	21.785	-	21.785
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	-8.641	-8.641
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21.785</b>	<b>-8.641</b>	<b>13.144</b>
Dividendenzahlung	-	-	-14.960	-	-14.960
<b>Stand am 30. Juni 2016</b>	<b>17.920</b>	<b>10.669</b>	<b>354.346</b>	<b>-24.541</b>	<b>358.394</b>

## RENK Konzern Kapitalflussrechnung

### Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

T€	2016	2015
<b>Flüssige Mittel am 01. Jan.</b>	<b>117.061</b>	<b>70.396</b>
Ergebnis vor Steuern	31.572	41.383
Ertragsteuerzahlungen	-15.793	-8.516
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8.496	11.211
Abschreibungen auf Sonstige und Finanzbeteiligungen	1.847	-
Veränderung der Pensionen	1.211	686
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-149	-12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-571	237
Veränderung der Vorräte	-20.151	-2.831
Veränderung der Forderungen	10.613	-18.545
Veränderung der Verbindlichkeiten und der erhaltenen Anzahlungen	23.621	13.320
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-1.861	-584
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.835</b>	<b>36.349</b>
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-7.351	-12.408
Kapitalerhöhung bei Sonstigen und Finanzbeteiligungen	-1.000	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	380	115
Zahlungsmittelzufluss Geldanlagen	80.000	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>72.029</b>	<b>-12.293</b>
Dividendenzahlung	-14.960	-14.960
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-	283
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.960</b>	<b>-14.677</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-59	1.601
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>95.845</b>	<b>10.980</b>
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>	<b>212.906</b>	<b>81.376</b>

## Konzern Anhang – Erläuterungen zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss

### **Allgemeine Grundsätze**

Die RENK AG, Augsburg, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2015 nach den durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der RENK AG zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichten IFRS Konzernabschluss zu lesen. Die erläuternden Angaben des Anhangs stellen die wesentlichen Sachverhalte dar, die notwendig sind, um die Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des RENK Konzern zu verstehen, die seit dem 31. Dezember 2015 zum Tragen kamen.

Die im verkürzten Konzernhalbjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres 2015. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 entnommen werden.

Für die Berechnung der Pensionsrückstellungen im Inland wurde für den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht ein Diskontierungszinssatz von 1,5% (31. Dezember 2015: 2,7%) angewendet. Die Reduzierung des Zinssatzes führt zu einer Erhöhung der im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste aus der Neubewertung von Pensionsplänen sowie der Rückstellungen für Pensionen.

Der Ertragsteueraufwand wird im vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Konzernhalbjahresfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten.

### Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 werden neben der RENK AG die hundertprozentigen Tochtergesellschaften

- RENK France S.A.S., Saint-Ouen-l'Aumône, Frankreich
- RENK Corporation, Duncan (SC), USA
- RENK Test System GmbH, Augsburg
- RENK-MAAG GmbH, Winterthur, Schweiz
- RENK Systems Corporation, Camby (IN), USA

einbezogen. Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres unverändert.

### Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

RENK hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die folgende Aufstellung listet alle seit dem 01. Januar 2016 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen auf. Diese haben insgesamt keinen oder keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der RENK AG.

Standard / Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB	Übernahme durch die EU
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen: Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	24.11.2015	02.12.2015
IAS 1 Darstellung des Abschlusses	18.12.2014	18.12.2015
IAS 16 und IAS 38 Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	12.05.2014	02.12.2015
IAS 16 und IAS 41 Landwirtschaft: Produzierende Pflanzen	30.06.2014	23.11.2015
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Leistungsorientierte Pläne - Beitragszahlungen von Arbeitnehmern	21.11.2013	17.12.2014
IAS 27 Einzelabschlüsse: Equity Methode	12.08.2014	18.12.2015
Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2012–2014 <sup>1)</sup>	25.09.2014	15.12.2015
Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2010–2012 <sup>2)</sup>	11.12.2013	09.01.2015

1) Geringfügige Änderungen zu einer Vielzahl an IFRS (IFRS 5, IFRS 7, IAS 19, IAS 34)

2) Geringfügige Änderungen zu einer Vielzahl an IFRS (IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16, IAS 24)

## Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Sonstige betriebliche Erträge

T€		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2016	2015
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.361	657
Erträge aus Währungsdifferenzen und Devisentermingeschäften	729	2.034
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus ausgebuchten Forderungen	34	68
Übrige Erträge	528	243
Erträge aus Schadenersatz	–	9.138
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	–	992
	<b>2.652</b>	<b>13.132</b>

Im Vorjahreszeitraum waren Erträge aus der Abgeltung vereinbarter Abnahmeverpflichtungen für Windkraftgetriebe in Höhe von 8.900 T€ enthalten.

### (2) Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2016	2015
Aufwendungen aus Währungsdifferenzen und Devisentermingeschäften	932	1.474
Weiterbelastete Kosten	682	127
Aval- und Bankspesen	402	344
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte und Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen	93	113
Übrige Aufwendungen	517	826
	<b>2.626</b>	<b>2.884</b>

### (3) Ergebnis je Aktie

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni		
	2016	2015
Ergebnis nach Steuern in T€	21.785	28.554
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	6.800	6.800
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>3,20</b>	<b>4,20</b>

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Weder zum 30. Juni 2016 noch zum 30. Juni 2015 bestanden Finanzinstrumente, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

**(4) Dividende Geschäftsjahr 2015**

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2016 schüttete die RENK AG für das Geschäftsjahr 2015 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 14.960.213,40 € (2,20 € je Aktie) an die Aktionäre aus. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 02. Mai 2016. Im Vorjahr wurde ebenfalls ein Betrag von 2,20 € je Aktie und somit ebenfalls rund 15,0 Mio € an die Anteilseigner ausgeschüttet.

## Erläuterungen zur Konzern Bilanz

### (5) Sachanlagen

T€	30. Juni 2016	31. Dez. 2015
Grundstücke und Gebäude	67.842	62.294
Technische Anlagen und Maschinen	104.276	88.797
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.834	11.590
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.416	30.898
	<b>192.368</b>	<b>193.579</b>

### (6) Sonstige und Finanzbeteiligungen

Die RENK AG ist Alleingesellschafterin der RENK Shanghai Services Commercial Co. Ltd, Shanghai, VR China (RSH), die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Die Gesellschafterversammlung beschloss im März 2016 eine zusätzliche Bereitstellung von liquiden Mitteln in Form einer Stammkapitalerhöhung in Höhe von 1 Mio. € zur Finanzierung der Maßnahmen hinsichtlich des Aufbaus einer Servicegesellschaft im chinesischen Markt.

Im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde ein unterjähriger Wertminderungstest vorgenommen. Der Beteiligungsbuchwert der Gesellschaft war dabei höher als der erzielbare Betrag (Nutzungswert) von 289 T€, unter Berücksichtigung eines WACC in Höhe von 8,7% ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 1.847 T€, der im Übrigen Finanzergebnis des Konzerns enthalten ist.

Zu den grundsätzlichen Methoden und der Ermittlung der Planungsannahmen wird auf die Darstellungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

### (7) Vorräte

T€	30. Juni 2016	31. Dez. 2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.221	27.027
Unfertige und fertige Erzeugnisse	159.607	141.559
Geleistete Anzahlungen	3.357	2.632
	<b>191.185</b>	<b>171.218</b>

Im Berichtszeitraum wurden kumuliert Abwertungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 2.258 T€ (Vorjahr: 388 T€) erfasst.

**(8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

T€	30. Juni 2016	31. Dez. 2015
Forderungen an Kunden	63.000	71.270
Forderungen an verbundene Unternehmen	4.480	8.024
Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	2.680	2.289
	<b>70.159</b>	<b>81.584</b>

**(9) Sonstige Rückstellungen**

T€	30. Juni 2016	31. Dez. 2015
Gewährleistungen	35.293	37.549
Ausstehende Kosten	7.020	6.912
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	5.001	5.059
Übrige sonstige Rückstellungen	7.498	7.173
	<b>54.812</b>	<b>56.693</b>

Die Sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt nach Fristigkeiten auf:

T€	30. Juni 2016	31. Dez. 2015
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.508	6.288
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	48.304	50.405
	<b>54.812</b>	<b>56.693</b>

**(10) Eventualverbindlichkeiten**

T€	30. Juni 2016	31. Dez. 2015
Eventualverbindlichkeiten	5	0
	<b>5</b>	<b>0</b>

**(11) Angaben zum Fair Value**

Die RENK Gruppe teilt Finanzinstrumente in folgende Klassen ein:

- Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente,
- derivative Finanzinstrumente mit Sicherungsbeziehung und
- Finanzinstrumente nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7



Die beizulegenden Zeitwerte wurden auf Basis der am Abschlussstichtag zur Verfügung stehenden Marktkonditionen sowie unter Anwendung von allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Diese entsprechenden Preisen, zu denen eine Partei die Rechte und/oder Pflichten aus diesen Finanzinstrumenten von einer unabhängigen anderen Partei übernehmen würde. Die Eingangsparameter zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sind im Vergleich zum 31. Dezember 2015 im Wesentlichen unverändert.

#### **Fair Value Hierarchie**

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value Hierarchie, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliederte:

- Stufe 1** Auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Stufe 2** Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Abschlussstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.
- Stufe 3** Herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Bis zum 30. Juni der Berichtszeiträume 2016 und 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 sowie keinerlei Umgliederungen in oder aus Stufe 3 heraus.

Die nachfolgende Tabelle enthält die in den Bilanzposten enthaltenen Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente, sowie deren Zuordnung zu den Bewertungskategorien zum Stichtag 30. Juni 2016:

T€	Zum Fair Value bewertet						Gesamt
	Erfolgs-neutral	Erfolgs-wirksam	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Derivative Finanzinstrumente mit Hedgebeziehung	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7		
	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Buchwert	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
Sonstige und Finanzbeteiligungen	774	–	–	–	–	2.913	3.687
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	8	8	39	–	47
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	70.159	70.159	–	–	70.159
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	81	1.082	1.082	292	–	1.455
Flüssige Mittel	–	–	212.906	212.906	–	–	212.906
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–	122	–	122
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	33.520	33.520	–	–	33.520
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	1.010	398	398	390	–	1.798

Die nachfolgende Tabelle enthält die in den Bilanzposten enthaltenen Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente, sowie deren Zuordnung zu den Bewertungskategorien zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015:

T€	Zum Fair Value bewertet						Gesamt
	Erfolgsneutral	Erfolgswirksam	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Derivative Finanzinstrumente mit Hedgebeziehung	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7	
			Buchwert	Buchwert			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
Sonstige und Finanzbeteiligungen	774	–	–	–	–	3.760	4.534
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	–	8	8	22	–	30
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	81.584	81.584	–	–	81.584
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	69	81.048	81.048	24	–	81.141
Flüssige Mittel	–	–	117.061	117.061	–	–	117.061
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	120	–	–	124	–	244
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	36.767	36.767	–	–	36.767
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	1.450	429	429	1.314	–	3.193

Flüssige Mittel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige finanzielle Verbindlichkeiten haben überwiegend eine kurze Restlaufzeit. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Darüber hinaus werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wenn objektive Hinweise vorliegen, einer angemessenen Wertminderung unterzogen.

Für derivative Finanzinstrumente ohne Optionskomponente, z.B. Devisentermingeschäfte, werden zukünftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht der Summe der abdiskontierten Zahlungsströme. Die Optionen auf Währungspaare werden auf der Basis von marktüblichen Optionspreismodellen („Black-Scholes-Modell“) bewertet.

In den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten sind Eigenkapitalanteile unverändert von 774 T€ enthalten, die zu Anschaffungskosten bewerten werden. Hierbei handelt es sich um Anteile nicht börsennotierter Unternehmen, für die infolge nicht zuverlässig bestimmbarer Cashflows auf eine Bewertung mittels Diskontierung von erwarteten Cashflows verzichtet wurde. Bei den Anteilen nicht börsennotierter Unternehmen handelt es sich um eine Gesellschaft für die keine notierten Marktwerte verfügbar sind, da kein aktiver Markt für diese Anteile besteht. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht für diese Anteile.

Die folgenden Tabellen zeigen die zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den definierten Hierarchiestufen der jeweiligen Bilanzstichtage:

T€	30.06.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige und Finanzbeteiligungen	774	–	–	774
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	81	–	81	–
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	–
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.010	–	1.010	–

T€	31.12.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige und Finanzbeteiligungen	774	–	–	774
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	69	–	69	–
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	120	–	120	–
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.450	–	1.450	–

Die folgenden Tabellen enthalten die Übersicht der derivativen Finanzinstrumente mit Sicherungsbeziehung nach den definierten Hierarchiestufen der jeweiligen Bilanzstichtage:

T€	30.06.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	39	-	39	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	292	-	292	-
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	122	-	122	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	390	-	390	-

T€	31.12.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22	-	22	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24	-	24	-
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	124	-	124	-
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.314	-	1.314	-

(12) **Segmentberichterstattung**

Die Aktivitäten der RENK Gruppe sind in die berichtspflichtigen Segmente Fahrzeuggetriebe, Gleitlager, Spezialgetriebe und Standardgetriebe aufgeteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der RENK AG.

Die finanziellen Leistungsindikatoren für die Segmente sind der Umsatz, das Operative Ergebnis und die Operative Rendite. Die Operative Rendite ist das Verhältnis von erwirtschaftetem Operativem Ergebnis zu den Umsatzerlösen. Nichtfinanzieller Leistungsindikator ist der Auftragseingang.

T€				
Berichtszeitraum	Spezialgetriebe		Fahrzeuggetriebe	
1. Jan. bis 30. Juni	2016	2015	2016	2015
Auftragseingang von Fremden	153.412	83.671	87.764	86.003
Auftragseingang von anderen Segmenten	1.999	6.665	9	107
<b>Auftragseingang Gesamt</b>	<b>155.411</b>	<b>90.336</b>	<b>87.773</b>	<b>86.110</b>
Umsätze mit Fremden	62.858	72.646	72.832	74.585
Umsätze mit anderen Segmenten	1.782	2.025	9	107
<b>Umsätze Gesamt</b>	<b>64.640</b>	<b>74.671</b>	<b>72.841</b>	<b>74.692</b>
<b>Auftragsbestand<sup>1)</sup></b>	<b>296.468</b>	<b>207.315</b>	<b>496.412</b>	<b>481.808</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>3.774</b>	<b>11.131</b>	<b>12.954</b>	<b>14.862</b>
Investitionen	4.627	8.095	2.863	2.828
Abschreibungen	3.381	3.104	2.173	1.627
<b>Operative Rendite</b>	<b>5,8%</b>	<b>14,9%</b>	<b>17,8%</b>	<b>19,9%</b>

1) Stichtagswert am 30. Juni 2016 bzw. am 31. Dezember 2015

Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt.

Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen.

In der nachfolgenden Tabelle sind wesentliche segmentbezogene Informationen enthalten

Standardgetriebe		Gleitlager		Konsolidierung/ Veränderung		Konzern	
2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
30.281	70.256	44.628	53.328	-	-	316.085	293.257
1.053	1.421	464	1.529	-3.525	-9.722	-	-
<b>31.334</b>	<b>71.677</b>	<b>45.092</b>	<b>54.857</b>	<b>-3.525</b>	<b>-9.722</b>	<b>316.085</b>	<b>293.257</b>
47.478	42.252	43.691	50.196	-	-	226.859	239.679
1.599	1.254	1.746	374	-5.136	-3.760	-	-
<b>49.077</b>	<b>43.506</b>	<b>45.437</b>	<b>50.570</b>	<b>-5.136</b>	<b>-3.760</b>	<b>226.859</b>	<b>239.679</b>
<b>78.258</b>	<b>96.133</b>	<b>36.892</b>	<b>37.298</b>	<b>-9.384</b>	<b>-11.010</b>	<b>898.646</b>	<b>811.544</b>
<b>9.373</b>	<b>5.457</b>	<b>7.124</b>	<b>10.076</b>	<b>-</b>	<b>1.200</b>	<b>33.225</b>	<b>42.726</b>
205	353	656	1.132	-	-	8.351	12.408
1.761	6.454	1.181	1.161	-	-1.135	8.496	11.211
<b>19,1%</b>	<b>12,5%</b>	<b>15,7%</b>	<b>19,9%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14,6%</b>	<b>17,8%</b>

### (13) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 ergeben.

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 bzw. 2015 stellten sich die erbrachten Leistungen und erhaltenen Leistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wie folgt dar:

T€	Erbrachte Leistungen (Ertrag)		Erhaltene Leistungen (Aufwand)	
	2016	2015	2016	2015
MAN SE	32	77	524	229
Weitere Unternehmen der MAN, Volkswagen und Porsche Gruppe	10.041	11.175	2.910	1.614
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und sonstige Beteiligungen	752	817	429	356

Zum Stichtag 30. Juni 2016 bzw. 31. Dezember 2015 bestanden folgende Forderungen und Verbindlichkeiten mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

T€	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2016	2015	2016	2015
MAN SE	213.897	197.151	2.781	3.525
Weitere Unternehmen der MAN, Volkswagen und Porsche Gruppe	2.830	6.451	3.102	2.094
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und sonstige Beteiligungen	1.650	1.573	84	107

Aus dem Cash Management mit der MAN SE und anderen MAN Gesellschaften bestehen zum 30. Juni 2016 Forderungen in Höhe von 212.229 T€ (31. Dezember 2015: 196.737 T€).

Im Hinblick auf die Kapitalerhöhung bei der nicht-konsolidierten, chinesischen Tochtergesellschaft verweisen wir auf die Darstellungen in Abschnitt (6) Sonstige und Finanzbeteiligungen.

### (14) Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Konzernhalbjahresabschlüsse zum 30. Juni 2016 und 2015 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.



**(15) Änderungen im Aufsichtsrat**

Herr Prof. Dr.-Ing. Werner Neubauer hat sein Mandat als Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Wirkung zum 15. Februar 2016 niedergelegt.

Mit Wirkung ab 19. April 2016 wurden Frau Christiane Hesse und Herr Thorsten Jablonski von der MAN SE in den Aufsichtsrat der RENK AG entsandt

**(16) Ereignisse nach dem Stichtag**

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2016 lagen nicht vor.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, den 20. Juli 2016

RENK Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Florian Hofbauer

Christian Hammel

Finanzterminkalender der RENK Aktiengesellschaft unter  
[www.renk.eu](http://www.renk.eu)



---

**RENK Aktiengesellschaft**

Gögginger Str. 73  
86159 Augsburg  
Telefon: +49 821 5700-0  
Fax: +49 821 5700-460

[www.renk.eu](http://www.renk.eu)

**Ein Unternehmen der MAN Gruppe**